Modul Payroll Services

Das **Payroll Services**-Modul (PS) stellt lohnverrechnungsbezogene Stamm- und Konfigurationsdaten bereit: Provider, Zielsysteme, Lohnarten und die Pflege der Gehaltsverrechnung.

Der zentrale Ablauf – vom Anlegen einer Abrechnungsperiode über den Freigabe-Workflow bis zu Export und Gehaltszettel-Verteilung – ist im Kapitel **Gehaltsverrechnung (Salary Accounting)**[1] beschrieben.

Einsatzbereiche

- Konfiguration von Payroll-Providern
- Konfiguration von Payroll-Zielsystemen
- Pflege von Lohnarten
- Pflege von Strukturen und Zuordnungen der Gehaltsverrechnung
- Einsicht in PS-Konfigurationslisten zur Fehleranalyse

Typische Rollen

- Lohnverrechnungs-Administrator
- Finanz-/Payroll-Fachbereich
- Integrationsadministrator
- Support-Mitarbeiter

Kundennutzen

- Zentralisiert kontrollierte Payroll-Stammdaten an einer Stelle
- Reduziert nachgelagerte Fehler in der Lohnverrechnung durch konsistente Grundeinstellungen

Konfiguration

Die Konfiguration erfolgt primär über explizite Pflegeaktionen, es existiert keine eigene konfigurierbare Standardaktion:

- **Provider** anlegen und bearbeiten (ps_editProvider)
- **Systeme** anlegen und bearbeiten (ps_editSystem)
- **Lohnarten** anlegen und bearbeiten (ps_editWageType)
- **Gehaltsverrechnung** anlegen und bearbeiten (ps_editSalaryAccounting)

Für PS besteht keine eigene Job-Ebene; das Modul stützt sich primär auf korrekt gepflegte Stammdaten sowie Workflow-Systemschritte und Konnektor-Links. Bei der Einführung sollten insbesondere die Schnittstellenverträge (Provider/System), die Governance der Lohnarten sowie die End-to-End-Validierung des Payroll-Exports im kundenspezifischen Datenbestand thematisiert werden – Details im Kapitel Gehaltsverrechnung[2].

1. /daisy/personalwolke-admin/11544-dsy.html
2. /daisy/personalwolke-admin/11544-dsy.html